

Soeben erschien:

Ⓜ Ⓜ

Bruno Nelissen Haken und  
Lisa Nelissen Haken

# Siedler im Dorf

Erlebnisbericht von Mann und Frau

48 Seiten (Der „Eckart-Kreis“, Band 8) hübsch gebunden 1.30 RM

**Inhalt:** 1. Die neuen Nachbarn / 2. Mißverstehen auf beiden Seiten / 3. Rückkehr zur Stadt oder Wandlung des Dorfes? / 4. Zwitterstellung des Siedlers / 5. Plötzliche Wandlung / 6. Im Grunde: Wenig Anteil am Geschick des Siedlers / 7. Bäuerlicher als der Bauer?

Bruno Nelissen Haken, der Autor, der zuerst weiteren Kreisen das Geschick der Arbeitslosigkeit in seinen Büchern nahebringen vermochte, behandelt in dieser neuen Schrift in der Form eines Zwiegespräches mit seiner Frau die Schwierigkeiten und Nöte der ländlichen Siedlung. — Viele Tausende, die in den großen Städten keine Arbeit mehr finden können, drängen auf das Land zurück, und die meisten sind doch durch die Stadt für die primitive und zivilisatorisch bescheidene Lebensweise des Landes verdorben. Das Land wieder nimmt die Siedler nur mit Mißtrauen auf, und so kommt es, daß viele den inneren und äußeren Entbehrungen nicht gewachsen sind. Die seelische Belastung, die die Rückkehr in die Einsamkeit und in ein Leben, da der Einzelne ganz auf sich selbst gestellt ist, mit sich bringt, wird hier lebendig dargestellt, und es wird zu einem neuen Verstehen, zu einer gegenseitigen Hilfe von Stadt und Land zur Überwindung der deutschen Not aufgerufen.

An die verantwortungsbewußten Kreise in Stadt und Land richtet sich diese nachdenkliche Schrift. Sie sollten sich diesem Ruf um so weniger entziehen, als es sich hier um eine für die Zukunft einer ganzen großen Schicht deutscher Menschen entscheidende Lebensfrage handelt.

**Interessenten:** Volksbildner, Lehrer, Pfarrer, Arbeitsdienstlager, Volkshochschulen, Frauenschulen, Jugendbünde, Bibliotheken, Behörden, die „Junge Generation“.

Nach langer sorgfältiger Vorarbeit erscheinen nunmehr in Kürze auch die Rundgesprächsbändchen 1 und 4 des „Eckart-Kreises“:

1. Rundgespräch:

## Die Ungeborenen

Teilnehmer: Paul Alverdes, Otto Smelin, Hermann Herrigel, Frih Künkel, Max Picard, Wilhelm Michel.

Umfang etwa 80 Seiten, gebunden 1.90 RM

Der Mensch von heute ist heimatlos geworden. Weltanschaulich, seelisch und wirtschaftlich steht er ungesichert im Wirbel der Zeit. Trotz aller bündischen und Massenbewegungen der Gegenwart ist er im Innersten gemeinschaftsunfähig. Sein Leben ist ein individualistisches Abenteuer. — In lebendiger Zwiesprache werden die Ursachen und Gründe dieser Ungeborgenheit von verschiedenen geistigen Gesichtspunkten aus durch Arzt und Physiognomiker, durch Dichter und Philosoph untersucht, und Wege in eine neue Geborgenheit gewiesen.

4. Rundgespräch:

## Politik statt Religion?

Teilnehmer: Hans Blüher, Leopold Dingräve, Alfons Paquet, Heinz Dietrich Wendland.

Umfang etwa 48 Seiten, gebunden 1.30 RM

Die Schwierigkeiten und Nöte, die entstehen, wenn Glaube und Politik auf eine Ebene gestellt werden, oder wenn das eine in das Bereich des anderen eindringt, werden von Alfons Paquet und Hans Blüher am Bilde des verstorbenen gemeinsamen Freundes Florens Christian Rang aufgezeigt. Die Fragen finden ihre vertiefte und grundsätzliche Beleuchtung vom evangelischen Standpunkt aus durch Leopold Dingräve und Heinz Dietrich Wendland. Gerade im gegenwärtigen Augenblick ist es wichtig auszusprechen, daß die wahre „Geborgenheit“ immer nur in der letzten Gründung im Glauben und niemals in der vorletzten der Politik gefunden werden kann.

**ECKART-VERLAG BERLIN-STEGLITZ**